

**JAHRGANGSSTUFE 5****Unterrichtsvorhaben 1**

<b>Inhaltsfelder:</b>	Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (IF1)
<b>Thema:</b>	Sich orientieren – Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege</li><li>• Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität</li></ul>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),</li><li>• nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),</li><li>• präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5).</li></ul>	
<b>Unterrichtssequenzen</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Wo ich lebe und lerne</li><li>• Einführung in die Atlasarbeit (HAACK Arbeitsheft Kartenlesen mit Atlas-Führerschein)</li><li>• Sich orientieren auf der Erde (Atlas, Google Maps)</li><li>• Sich orientieren in Deutschland und Europa</li></ul>	

**JAHRGANGSSTUFE 5****Unterrichtsvorhaben 2**

**Inhaltsfelder:** Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (IF1)

**Thema:** Leben auf dem Lande, Leben in der Stadt – Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

**Die Schülerinnen und Schüler**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6).

**Unterrichtssequenzen**

- Leben auf dem Dorf – früher und heute
- Magnet Stadt
- Gliederung von Städten
- Nachhaltige Stadtentwicklung
- Stadt und Land

**JAHRGANGSSTUFE 5****Unterrichtsvorhaben 3**

**Inhaltsfelder:** Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (IF 3)

**Thema:** Landwirte versorgen uns? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft

**Die Schülerinnen und Schüler**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1)
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).

**Unterrichtssequenzen**

- Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (obligatorisch)
- Produktionsketten von Nahrungsmitteln u.a. möglich: Schweinezucht im Hunsrück; Milchproduktion im Allgäu; Gemüseanbau im Rheinland
- Konventionelle und ökologische Landwirtschaft
- Einen Betrieb erkunden

**JAHRGANGSSTUFE 5****Unterrichtsvorhaben 4**

<b>Inhaltsfelder:</b>	Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (IF 3)
<b>Thema:</b>	Auf den Standort kommt es an – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors

**Die Schülerinnen und Schüler**

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4)
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

**Unterrichtssequenzen**

- Wirtschaft mit verteilten Rollen
- Warum hier und nicht woanders?
- Auf der Suche nach dem besten Standort
- Strukturwandel im Ruhrgebiet
- Wirtschaftsstandorte in Deutschland

**JAHRGANGSSTUFE 5****Unterrichtsvorhaben 5**

**Inhaltsfelder:** Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (IF 2)

**Thema:** Wohin in Ferien und Freizeit? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus

**Die Schülerinnen und Schüler**

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

**Unterrichtssequenzen**

- Lust auf Meer
- Lust auf Gebirge
- Weitere Formen des Tourismus u.a. möglich: Lust auf Kreuzfahrten; Lust auf Städtetouren
- Feriengebiete in Europa
- Apps auf Reisen?

**JAHRGANGSSTUFE 7****Unterrichtsvorhaben 1**

**Inhaltsfelder:** Geographie - die Welt erforschen und gestalten

**Thema:** einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Entdeckungsfahrten der Europäer ab dem 14. Jh.
- Die Expeditionen des Alexander von Humboldt
- Geographische Arbeit heute

**Die Schülerinnen und Schüler**

- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2)
- bewerten Handlungsweisen hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3)
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5).

**Unterrichtssequenzen**

- Geographie - die Welt erforschen und gestalten
- Die Welt wird entdeckt
- Die Expeditionen des Alexander von Humboldt

**JAHRGANGSSTUFE 7****Unterrichtsvorhaben 2**

**Inhaltsfelder:** Wetter und Klima (IF 5)

**Thema:** Die Erde im Weltall, Klima und Vegetation zwischen Pol und Äquator

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Himmelskörper Erde: Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen

**Die Schülerinnen und Schüler**

- stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her (MK5)
- erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene (MK8)
- werten Klimadiagramme aus und stellen eigene Klimadiagramme graphisch dar (MK11).

**Unterrichtssequenzen**

- Tageslängen und Jahreszeiten
- Licht und Wärme
- Lebensgrundlage Atmosphäre
- Was bewegt die Luft?

**JAHRGANGSSTUFE 7****Unterrichtsvorhaben 3**

**Inhaltsfelder:** Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (IF 6)  
**Thema:** Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Naturräumliche Bedingungen in den Tropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen
- Folgen unangepasster Nutzung – Regenwaldzerstörung, Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

**Die Schülerinnen und Schüler**

- werten eine thematische Karte aus (MK5)
- präsentieren Lebensmittel aus dem Tropischen Regenwald und ihre Besonderheiten (MK2)
- erläutern den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen auf die landwirtschaftliche Nutzung (MK8)
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK7)
- beurteilen ein Dilemma: Palmöl – braucht die Welt ein neues Öl? (UK3, HK1)

**Unterrichtssequenzen**

- Regenwald – was für ein Wald!
- Wanderfeldbau gestern – Plantage heute
- Abgeholzt ist schnell, und dann?
- Palmöl – Fluch oder Segen?
- Der Regenwald und ich



**JAHRGANGSSTUFE 7****Unterrichtsvorhaben 4**

**Inhaltsfelder:** Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (IF 6)  
**Thema:** Trockenheit – ein Problem? Wüsten und Savannen

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Naturräumliche Bedingungen in den Tropen und Subtropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen
- Folgen unangepasster Nutzung – Desertifikation, Erosion, Bodenversalzung
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens: Bewässerungssysteme
- Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen

**Die Schülerinnen und Schüler**

- beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den ariden Gebieten auf die landwirtschaftliche Produktion (MK8)
- erläutern die Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion (MK8)
- beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (UK1, UK2)
- erörtern die Chancen und Risiken, die mit Eingriffen des Menschen in geoökologische Kreisläufe verbunden sind (UK3)

**Unterrichtssequenzen**

- Trockenheit und Wüstenarten
- Oasentypen
- Bewässerungsformen
- Savanne ist nicht gleich Savanne
- Im Sahel wächst die Wüste
- Wirkungsgefüge Niederschlag-Tiere-Holzverbrauch-Ackerbau

**JAHRGANGSSTUFE 7****Unterrichtsvorhaben 5**

**Inhaltsfelder:** Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (IF 6)

**Thema:** Leben in der Gemäßigten Zone - Leben in einem Gunstraum?

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den Mittelbreiten auf die landwirtschaftliche Produktion (MK8)
- erläutern Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion (MK8)
- beurteilen Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung, Treibhauskulturen (UK1, UK2)
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (UK3)

**Die Schülerinnen und Schüler**

- kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (MK2)
- beschreiben die Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion
- erörtern die Chancen und Risiken, die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbunden sind (HK1)
- beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (UK3)

**Unterrichtssequenzen**

- Tiefdruckgebiete prägen unser Wetter
- Kulturland – intensiv genutzt
- Im Glashaus
- Gefährdung durch Extremereignisse

**JAHRGANGSSTUFE 7****Unterrichtsvorhaben 6**

**Inhaltsfelder:** Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (IF 6)

**Thema:** Leben in der Kalten Zone

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- erläutern Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen (MK8)
- beurteilen Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen (UK2)
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (UK3)

**Die Schülerinnen und Schüler**

- kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (MK2)
- beschreiben die Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion
- erörtern die Chancen und Risiken, die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbunden sind (HK1)

**Unterrichtssequenzen**

- Die Inuit – Leben zwischen Tradition und Moderne
- Jenseits der Polarkreise: Helle Nächte, dunkle Tage
- Eine Pipeline quer durch Alaska

**JAHRGANGSSTUFE 8****Unterrichtsvorhaben 1**

**Inhaltsfelder:** Aufbau und Dynamik der Erde (IF4)

**Thema:** Naturkräfte – Risiko oder Potenzial?

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Schalenbau der Erde
- Plattentektonik
- Naturereignisse: Beben, Vulkanismus
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen

**Die Schülerinnen und Schüler**

- beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken (MK5, MK8)
- erörtern die Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen durch Naturereignisse (UK1)
- beurteilen das Potenzial geotektonischer Risikoräume (UK2)

**Unterrichtssequenzen**

- Wenn sich die Erde rührt
- Erde und Meer beben
- Platten in Bewegung
- Raumbeispiel: der Ätna/Sizilien

**JAHRGANGSSTUFE 8****Unterrichtsvorhaben 2**

<b>Inhaltsfelder:</b> Aufbau und Dynamik der Erde (IF4) <b>Thema:</b> Naturkräfte – Risiko oder Potenzial?
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Naturereignisse: Stürme</li></ul>
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben grundlegende naturbedingte klimatologische Grundlagen (MK5)</li><li>• erörtern die Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen durch Naturereignisse (UK1)</li><li>• beurteilen das Potenzial geotektonischer Risikoräume (UK2)</li><li>• erörtern auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken (UK2)</li></ul>
<b>Unterrichtssequenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hurrikane</li><li>• Tornados</li><li>• Raumbeispiel: Hurrikan Katrina, New Orleans 2005</li></ul>

**JAHRGANGSSTUFE 8****Unterrichtsvorhaben 3**

**Inhaltsfelder:** Wetter und Klima – Herausforderung Klimawandel

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen und Maßnahmen zum Klimaschutz

**Die Schülerinnen und Schüler**

- analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen
- erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie die daraus resultierenden Folgen (UK2)
- beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung (UK3)
- erörtern Maßnahmen auf lokaler Ebene zur Anpassung an Extremwetterereignisse (HK1)
- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag (HK4)

**Unterrichtssequenzen**

- Treibhauseffekt
- Meeresspiegelanstieg
- Wetterextreme
- Klimaschutz – eine Aufgabe für alle
- Regenerative Energieträger

**JAHRGANGSSTUFE 10****Unterrichtsvorhaben 1**

**Inhaltsfelder:** Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung (IF7)

**Thema:** Eine Welt – ungleiche Welt?

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Entwicklungsindikatoren in ihrer Bedeutung für den Entwicklungsstand von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume
- Ausbau von Infrastruktur und Tourismus
- Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen

**Die Schülerinnen und Schüler**

- analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren
- erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen
- erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen
- bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO)

**Unterrichtssequenzen**

- Bildung
- Demographie
- Ernährung
- Gesundheit,
- Infrastruktur
- Wirtschaft (HDI)
- Disparitäten - strukturstarke und strukturschwache Räume in Europa

**JAHRGANGSSTUFE 10****Unterrichtsvorhaben 2**

**Inhaltsfelder:** Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (IF 8)

**Thema:** Immer mehr Menschen?

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Wachstum und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Migration
- bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung

**Die Schülerinnen und Schüler**

- erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung (MK5)
- zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf (MK8)
- erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten (UK1)
- beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte (UK2)
- beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums (UK2)

**Unterrichtssequenzen**

- Immer mehr – immer schneller, überall?  
Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate
- Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren
- Bevölkerungspyramiden auswerten
- Raumanalysen: Indien und China
- Entwicklung ist weiblich



**JAHRGANGSSTUFE 10****Unterrichtsvorhaben 3**

**Inhaltsfelder:** Verstädterung und Stadtentwicklung (IF 9)

**Thema:** Wachsen und Schrumpfen von Städten

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Phänomene der Verstädterung
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit
- Agglomerationsräume

**Die Schülerinnen und Schüler**

- gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen
- stellen Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar
- analysieren die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern
- beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen (UK2)
- wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab (UK3)

**Unterrichtssequenzen**

- Modell der westeuropäischen Stadt: Köln
- Stadtentwicklung: Urbanisierung, Segregation, Stadtumbau
- Shrinking Cities
- Metropolisierung

**JAHRGANGSSTUFE 10****Unterrichtsvorhaben 4**

**Inhaltsfelder:** Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung (IF10)

**Thema:** Globalisierung

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik
- Raumwirksamkeit von Globalisierung
- Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung
- Raumwirksamkeit von Digitalisierung
- Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster
- Global Cities

**Die Schülerinnen und Schüler**

- stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar (MK5)
- beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur (MK5, MK8)
- erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft (MK3)
- analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel
- erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer (UK2)
- bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume (UK3)

**Unterrichtssequenzen**

- Was ist Globalisierung?
- Global Player adidas - multinationale Konzerne
- Just-in-time-Produktion, Outsourcing
- Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen
- Global City London

**JAHRGANGSSTUFE 10****Unterrichtsvorhaben 5**

**Inhaltsfelder:** Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung

**Thema:** Globalisierung – die ganze Welt ein Markt

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (SP) Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik
- Digitalisierung – alles nur noch virtuell?

**Die Schülerinnen und Schüler**

- stellen Intensivanbau am Beispiel einer Produktionskette dar (MK5)
- beschreiben Auswirkungen weltweiter Handelsstrukturen (MK8)
- analysieren am Beispiel eines Produktes die Welthandelsbeziehungen (MK8)
- bewerten raumwirksame Auswirkungen von Intensivlandwirtschaft (UK3)

**Unterrichtssequenzen**

- Globalisierte Landwirtschaft
- Tomaten für Ghana
- Global Player „adidas“
- Seehandel – Lufthandel
- Digitalisierung in der Logistik und im Handel

## **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Erdkunde erbrachte Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, die ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben.

### **Allgemeine Grundsätze der Leistungsbeurteilung**

- a) Erfolgreiches Lernen ist kumulativ und als ansteigende Progression zu verstehen. Dies erfordert, dass Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen.
- b) Für die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen.
- c) Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen (zumindest zum Quartalsende) in schriftlicher oder mündlicher Form. Zu umfangreicheren Arbeiten im Bereich der Sonstigen Mitarbeit (z.B. Referate, Produktportfolios, Podcasts, Blogs etc.) erfolgt eine zeitnahe Leistungsrückmeldung. Die Beurteilung von Leistungen soll grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verknüpft sein.
- d) Die Kriterien der Notengebung werden für die Schülerinnen und Schüler transparent gemacht und ihnen zu Beginn des Schuljahres vorgestellt, bei Lehrkraftwechsel auch zu Halbjahresbeginn. Zur Herstellung von Transparenz in der Leistungsbewertung gehört die Klärung des geografischen Kompetenzbegriffs und seiner Kompetenzbereiche. Es wird mit ihnen geklärt, welche Leistungssituationen und Leistungsmöglichkeiten der Unterricht enthalten wird.
- e) Überprüfungsformen schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalten allein kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden.
- f) Bei nicht ausreichenden Leistungen bietet die Lehrkraft dem Schüler bzw. der Schülerin (sowie den Erziehungsberechtigten) spezielle Beratungstermine an. Zentrale Inhalte der Beratungsgespräche werden dokumentiert. Zudem werden die Lernhinweise und die Unterstützungsangebote der Lehrkraft schriftlich festgehalten.
- g) Eltern und Schülerinnen und Schüler erhalten bei Elternsprechtagen sowie im Rahmen regelmäßiger Sprechstunden Gelegenheit, sich über den Leistungsstand zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

**Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterricht, Kurzreferate, mündliche Präsentationen, Redebeiträge, Diskussionsbeiträge, Moderation),
- schriftliche Beiträge (z.B. Hefte/Mappen, Portfolios, Auswertung von Befragungen/Interviews, Leserbriefe, Kommentare, Blog-Texte, Auswertung einer Betriebserkundung, Mindmaps, kurze schriftliche Übungen),
- praktische Beiträge (z.B. Erstellung von einfachen Diagrammen, Statistiken, Präsentationen, Podcasts und anderen Medienprodukten, Rollensimulationen, Kartierungen, Durchführung von Befragungen/Interviews).

Zur Leistungsbewertung kann folgendes Schema zugrunde gelegt werden:

<b>Note</b>	<b>Quantität Der / die Schüler/in beteiligt sich ...</b>	<b>Qualität Der / die Schüler/in ...</b>
1	immer unaufgefordert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt differenzierte und fundierte Fachkenntnisse</li> <li>• formuliert eigenständige, weiterführende, den Unterricht betreffende Probleme lösende Beiträge</li> <li>• verwendet Fachsprache souverän und präzise</li> </ul>
2	häufig, engagiert, unaufgefordert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt überwiegend differenzierte Fachkenntnisse</li> <li>• formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge</li> <li>• verwendet Fachsprache korrekt</li> </ul>
3	regelmäßig (mindestens einmal pro Unterrichtsstunde), meist unaufgefordert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt in der Regel fundierte Fachkenntnisse</li> <li>• formuliert gelegentlich auch mit Hilfestellung relevante Beiträge</li> <li>• verwendet Fachsprache weitgehend angemessen und korrekt</li> </ul>
4	gelegentlich freiwillig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt lediglich fachliche Grundkenntnisse</li> <li>• formuliert häufig nur mit Hilfestellung Beiträge</li> <li>• hat Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken</li> </ul>
5	selten, fast nie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt unterrichtlich kaum verwertbare Fachkenntnisse</li> <li>• ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen</li> <li>• hat erhebliche Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken</li> </ul>
6	nie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt keine Fachkenntnisse</li> <li>• kann Lernfortschritte nicht erkennbar machen</li> <li>• kann sich fachsprachlich nicht angemessen ausdrücken</li> </ul>